Anwendungsbericht
Patientin aus NRW, Deutschland

MOMOSAN®

Patientin: weiblich, 35 Jahre, Brustabnahme nach Mammakarzinom. Modellierung einer neuen Brust aus Unterbauchgewebe. Entzündung der Narben

Patient: weiblich, 35 Jahre, Mammakarzinom mit Brustamputation, Modellierung der neuen Brust mit Unterbauchgewebe, Entzündung der Narben.

Vorgeschichte:
Der Patientin musste nach bösartigem Mammakarzinom die rechte Brust abgenommen werden. Nach einer 1-jährigen Behandlungs- und Heilungsphase ist eine kosmetische Wiederherstellung der Brust erfolgt. Ca. 1 Monat nach der Operation hat sich die OP-Narbe entzündet. Diese wurde mit Hydrocolloid und Vlieskompressen behandelt. Zusätzlich gab man ein Cortikoid zur Entzündungshemmung. Der Wundheilungsverlauf hat sich in der Zeit von Anfang Jänner bis Mai sehr verschlechtert. Da sich eine starke Nekrose gebildet hatte, war es schwierig die Wunde so weiter zu versorgen. Ein chirurgisches Debridement kam deshalb nicht in Frage, weil nicht geklärt war, ob und was noch unter der Nekrose zu erwarten war.

Behandlungsbeginn mit MOMOSAN:
MOMOSAN hat die Eigenschaft viel Exsudat aufzusaugen und gleichzeitig sanft die Nekrose zu lösen. (= mechanisches Debridement)

Am 25. Mai wurde begonnen um den Rand der Nekrose herum (= Rest der verbleibenden offenen Wunde) MOMOSAN herumzuwickeln. Darüber wurde ein steriles MOMOSAN-Pad (zugeschnitten auf Wundgröße) gelegt, und ein weiteres MOMOSAN-Pad unsteril als Sekundärverband. Der Verbandwechsel erfolgte nur einmal täglich. Dies wurde 8 weitere Tage so beibehalten. Gleichzeitig wurde immer noch Cortison verabreicht. Bereits nach 2 Tagen konnte man erkennen, dass sich die Nekrose zu lösen begann. Am 2. Juni konnte man diese bereits etwas zur Seite klappen und zusätzlich mit MOMOSAN unterpolstern. Die Exsudatmenge wurde jetzt deutlich höher, daher musste die Patientin nach Unterweisung den Verbandswechsel 2-3 mal täglich durchführen. Als Indikator für den Wechsel wurde ihr das Austreten von rötlich/braunem Exsudat aus dem Sekundärverband vermittelt. Am 6. Juni konnte die Nekrose von der Patientin selbst bei einem Verbandwechsel entfernt werden. (sie hatte sich abgelöst). Zur weiteren Behandlung wurde vereinbart, dass die Patientin 1x pro Woche zur ambulanten Kontrolle erscheint und im übrigen den Verbandswechsel wie bisher selbst durchführt. Zu den Kontrolluntersuchungen wurde die Wunde jeweils gespült. Damit die Patientin ungehindert der Körperpflege nachgehen konnte, wurde sie angewiesen, vor dem Verbandswechsel, die mit MOMOSAN verbundene Wunde zusätzlich mit einer wasserfesten Folie abzudecken. (eine ev. Verkeimung wurde vermieden).

Zu Beginn wurde die Wunde tiefer und größer, dies ist jedoch dem Heilungsverlauf zuzuschreiben. Mit MOMOSAN lösten sich nach und nach die Fibrine, das überschüssige Exsudat wurde gut abgeleitet und die Wunde wurde trotzdem Feucht gehalten. Am 23. Juni wurde die Cortisongabe abgesetzt, da keine Keime und Entzündungsherde mehr zu finden waren.

Laut eigenen Angaben der Patientin erfolgte der Verbandswechsel am Anfang 2-3x täglich, ab Ende Juni konnte dieser Intervall deutlich verlängert werden, da sich weniger Exsudat bildete. MOMOSAN wurde nur mehr jeden 2ten Tag erneuert. In den letzten 3 Wochen vor Wundverschluß am 14. August erfolgte der Verbandswechsel mit vorheriger d-line ZCR Zinksalbenbehandlung nur mehr jeden 3. Tag.

Heilverlauf:
Behandlungsbeginn:
25.Mai
Ablösung der Nekrose in der 2. Woche am:
6.Juni
Behandlungsende: nach 12 Wochen am:
14.August
Verbandswechsel zu Beginn:
2-3x pro Tag
Verbandswechsel nach ca. 4 Wochen:
jeden 2. Tag
Verbandswechsel nach ca. 9 Wochen:
jeden 3. Tag

Komplette Fotodokumentation unter www.momosan.com

Materialbedarf MOMOSAN

4 Pkg. MOMOSAN®-weiß steril á 10 Stk.
24x16x1cm Art.Nr. 61903 á € 73,50
2 Pkg. MOMOSAN®-weiß unsteril á 26 Stk.
15x10x1cm aus Art.Nr. 61101 á € 31,45
Gesamtkosten-Anwendung:
für 12 Wochen **€ 356,90**

Anwendungserfahrung MOMOSAN®

MOLTOPLAST® GmbH healthcare · Egger-Lienz-Straße 130 · A-6020 Innsbruck
Tel. +43 (0)512 / 58 54 07 · Fax: +43 (0)512 / 58 54 07-18 · med@moltoplast.com · www.momosan.com